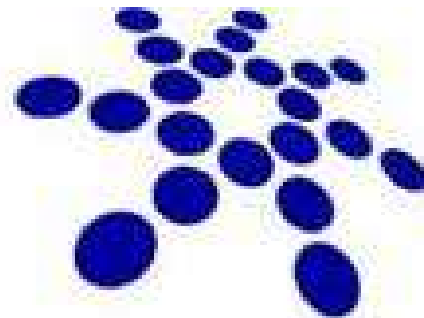


*KPV-Sitzung am 14.04.2010*

# Strategische Überlegungen zum Haushalt 2010



**Region Hannover**

# **Wunsch und Wirklichkeit**

- die strategischen Ziele des  
Regionspräsidenten –

## **Unser Anspruch:**

Die Region Hannover erhält die  
öffentliche Steuerungsfähigkeit

## **Strategische Ziele:**

Finanzielle Handlungsfähigkeit sichern

# Unsere strategischen Ziele

- Realistische und keine populistische Haushaltspolitik (Opposition ist die Regierung von morgen)
- Wir beschränken uns auf das Notwendige und nicht auf das Wünschenswerte
- Wir machen keine Blockadepolitik
- Wir entwickeln Handlungsalternativen zur sozialdemokratischen Politik (z. B. Kalte Rotte)

# Kernaussage

- Die Region war von Anfang an finanziell unterfinanziert
- Die Region war ein von den Sozialdemokraten gewolltes Instrument zur Machtzementierung u. Sanierung der LHH
- Die Region ist für die SPD nach wie vor eine Zwischenstation auf dem Weg zur Bezirksstadt

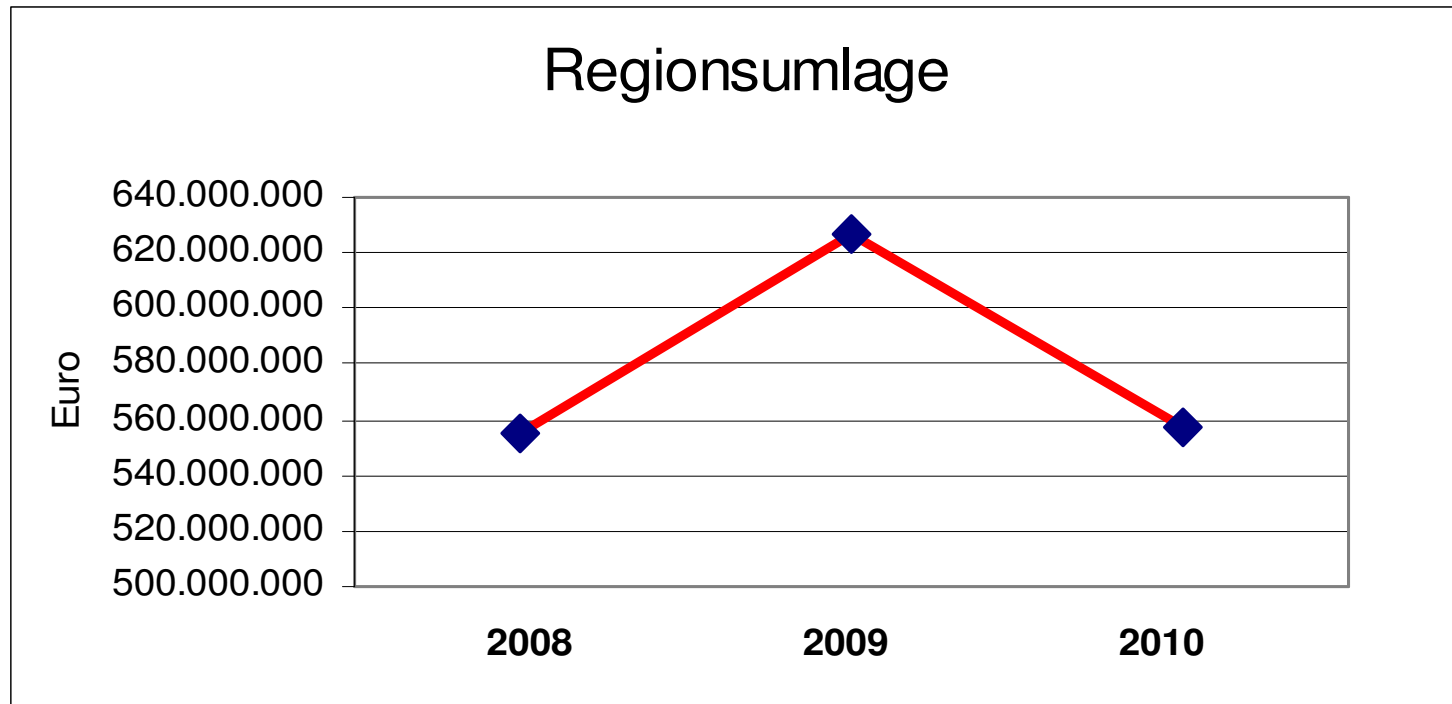
# Warum war die Region von Anfang an unterfinanziert?

- Das Zusammenführen von LK und Kommunalverband brachte keine finanzielle Entlastung, denn die Aufgaben mit ihren Verlusten sind geblieben (z.B. Verkehr, Infra)
- Die bisherigen Soziallasten (1/3 Umland, 2/3 Stadt) gingen voll zu Lasten der Region ohne zusätzlichen finanziellen Ausgleich
- Krankenhäuser, Berufsbildende Schulen und Förderschulen der LHH waren durchweg Sanierungsfälle (Sanierungsstau von rd.1 Mrd. €)

# Verwaltungsstrukturen wurden nicht konsequent neu organisiert

- Bei der Region gab und gibt es keine Aufgabenkritik (nur wenn Aufgaben wegfallen, gibt es Synergieeffekte)
- Es fand keine konsequente Aufgabenverlagerung auf die Städte und Gemeinden statt (z.B. Jugendämter)
- Aufgaben der Bezirksregierung wurden ohne ausreichende Finanzausstattung übertragen

# Regionsumlage ist kein dauerhaftes Finanzierungsinstrument



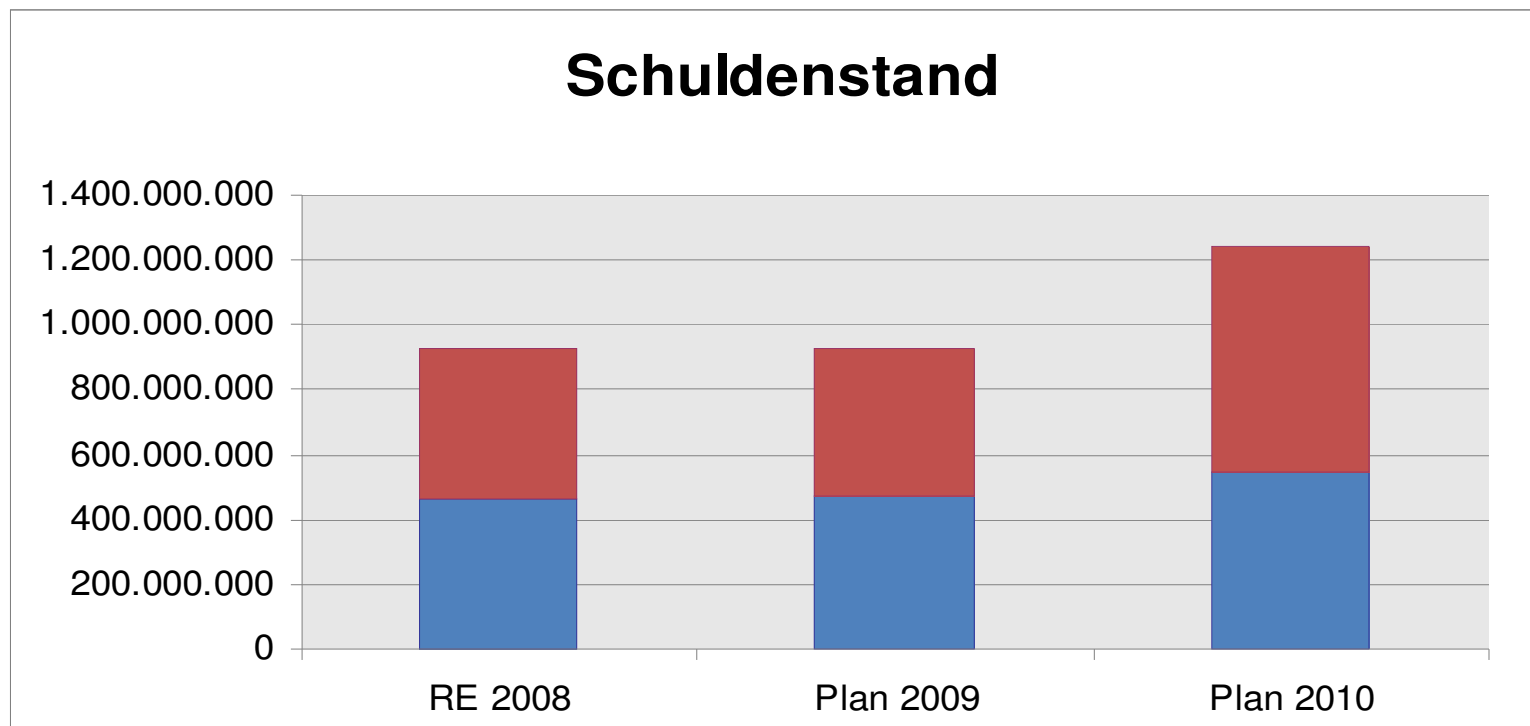
- Abhängig von den Steuereinnahmen der Städte
- Die Erhöhung der Reg.umlage 2009 ist sinnlos verpufft
- Die Reg.umlage macht 44 % / 50 % der Einnahmen aus

# Entwicklung der Einnahmen

- Eine Erhöhung der Regionsumlage ist auf absehbare Zeit auszuschließen
- Die Zuweisungen des Landes werden nicht steigen; im Gegenteil, es ist mit weiteren Umverteilungen zu rechnen

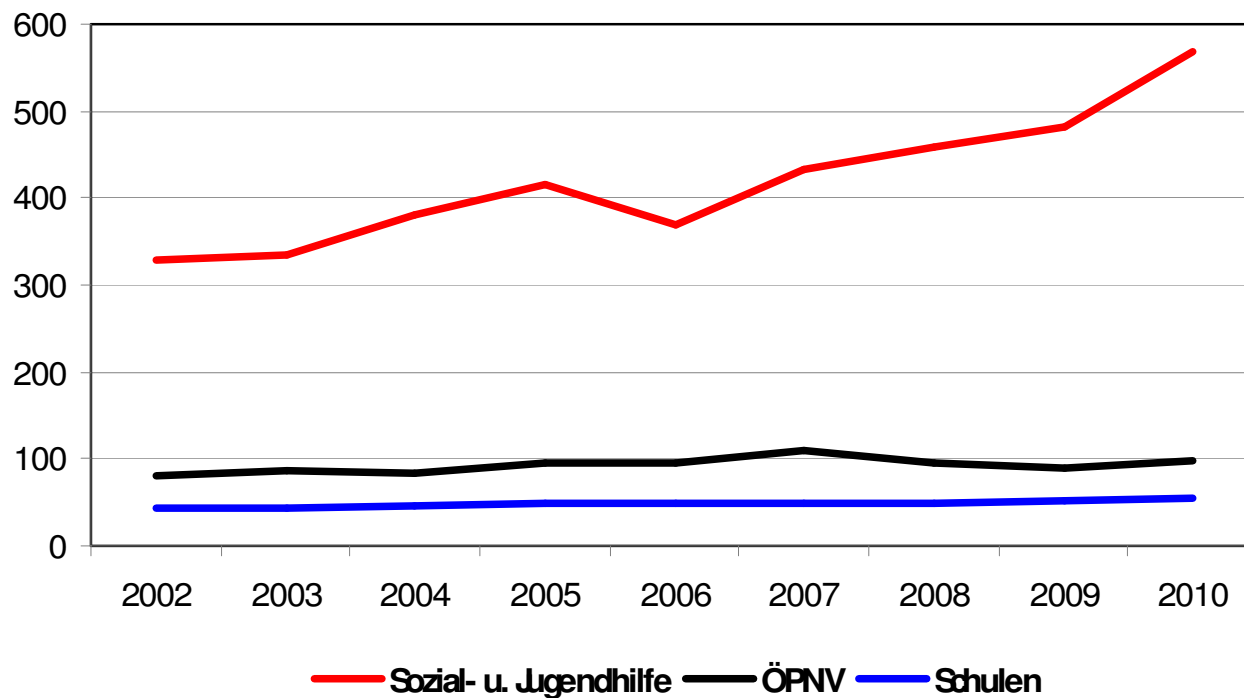
Konsequenz: nur die Ausgabenseite bietet Handlungsspielräume

# Mehr geht nicht?



	RE 2008	Plan 2009	Plan 2010
Investitionsdarlehen	464.321.000	470.095.000	549.482.000
Liquiditätskredite	461.400.000	459.000.000	693.000.000
<b>Gesamt</b>	<b>925.721.000</b>	<b>929.095.000</b>	<b>1.242.482.000</b>

# ◀ - Kassenkredite - ▶ Soziales, Verkehr und Schulen

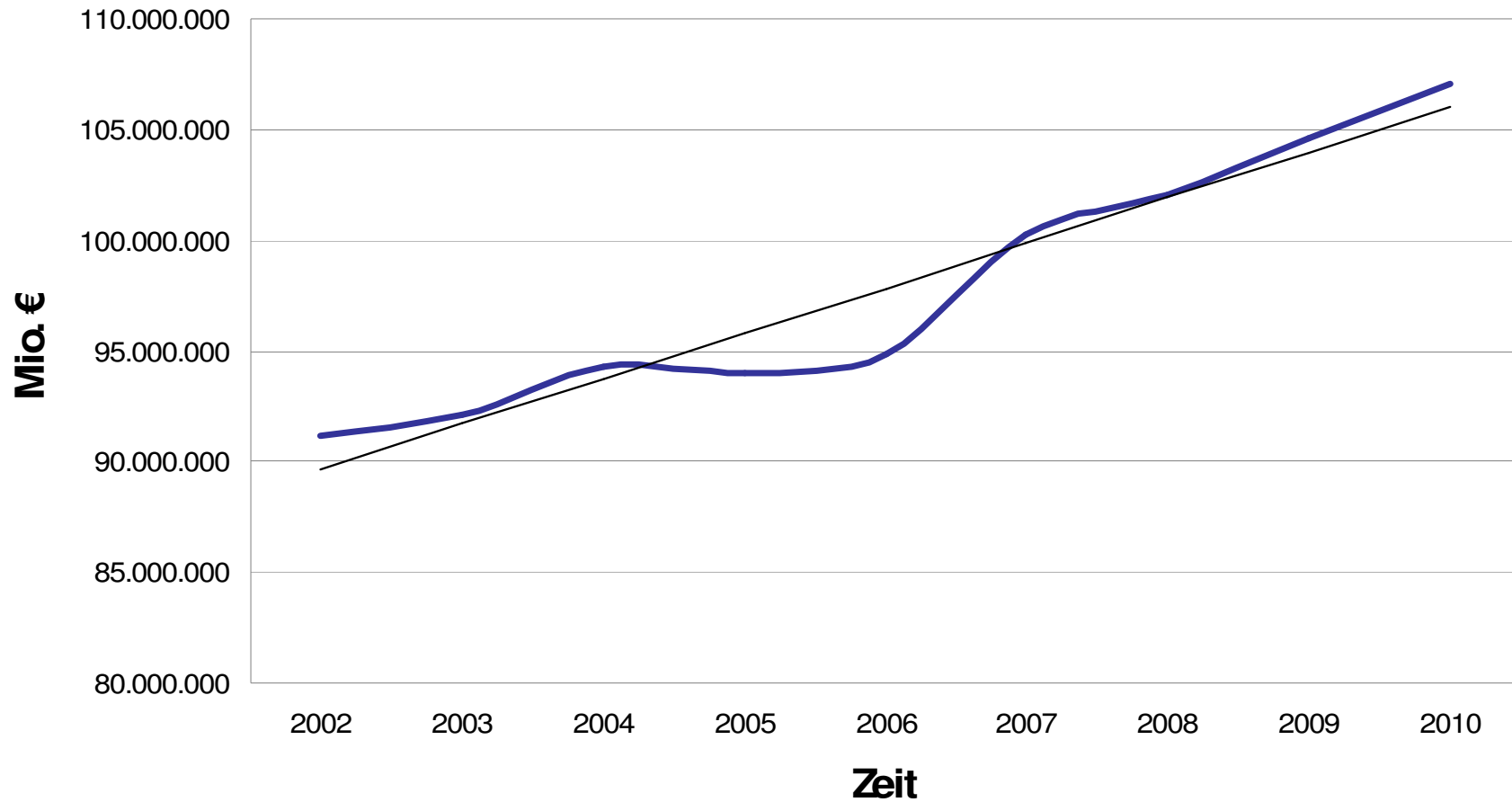


Kassenkredit 693 Mio. = Ausgaben Soziales, Verkehr und Schulen 723 Mio.

# Wo sind die Alternativen?

- Mehr Schulden?
- Sozialleistungen kürzen?
- Personal freisetzen?
- Verkehrsleistungen kürzen?
- Heizung in den Schulen abstellen?
- Gartenregion, Kultur usw. streichen?

# Entwicklung der Personalausgaben von 2002 bis 2010



**Personalanstieg bei den Stäben und im Kommunikationsbereich**  
**Fehlendes Personal bei der kundenorientierten Sachbearbeitung**

# Freiwillige - vertraglich gebundene Leistungen (teilw. Gegenfin.

Verkehr	9.697.000 €	Buslinien
Umwelt	681.000 €	Klimaa./Gartenr.
Gleichstellung	229.100 €	Frauenhäuser
Jugendhilfe	1.433.900 €	Pace
Kultur	1.029.500 €	Theater Nds.
Soziales	2.157.719 €	Drogen-/Suchtber.
Wirtschaft	7.870.000 €	komplett einstellen

23.098.219 €



### Finanzierung bisher:

Europäischer Sozialfonds (ESF)/Landesmittel (50 %) ca. 1 Mio. Euro

JobCenter Region Hannover (50 %) ca. 1 Mio. Euro

Die Bundesagentur hat die Höchstgrenze einer Förderung von PACE im Rahmen des § 16 f SGB II auf 20 % der Gesamtausgaben begrenzt.

### Finanzierung ab 2010:

Europ. Sozialfonds (ESF)/Landesmittel 50 % ca. 1 Mio. Euro

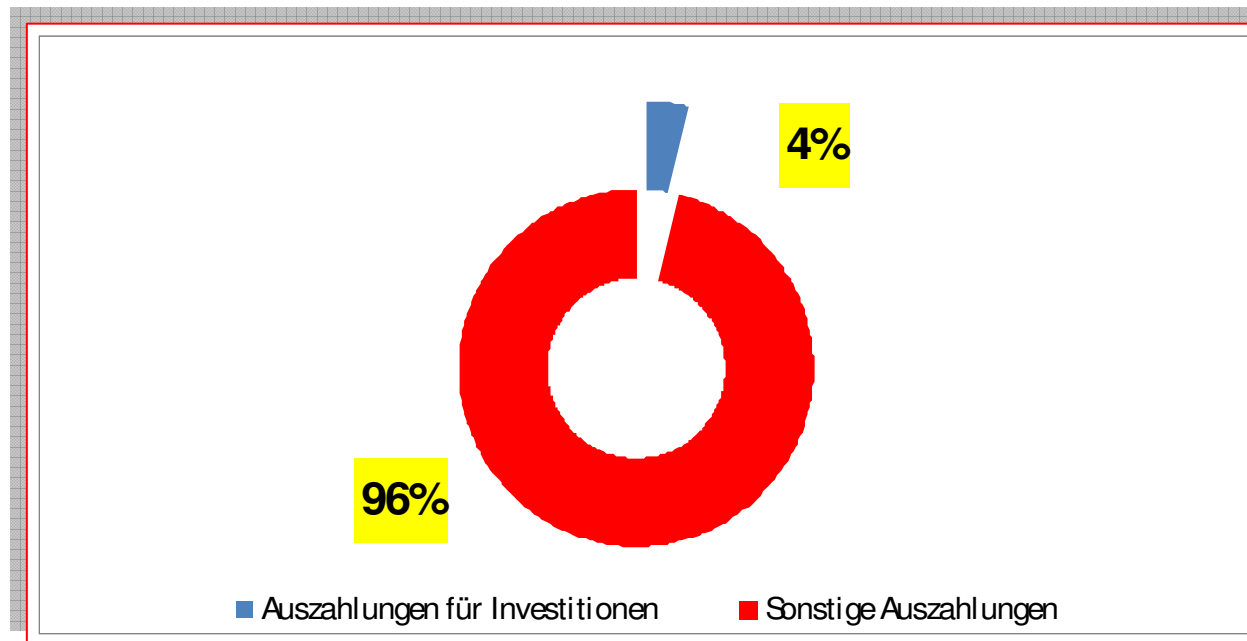
JobCenter Region Hannover 20 % ca. 400.000 Euro

**Region Hannover 30 % ca. 600.000 Euro**

# Die CDU Fraktion als Sanierer

<b>Gesamtdefizit</b>	<b>170 Mio. €</b>
freiwillige vertragl. Leist.	23 Mio. €
Einsparungen Personal	1 Mio. €
Sonstige Regionsj. usw)	6 Mio. €
<b>Neues Defizit</b>	<b>140 Mio. €</b>

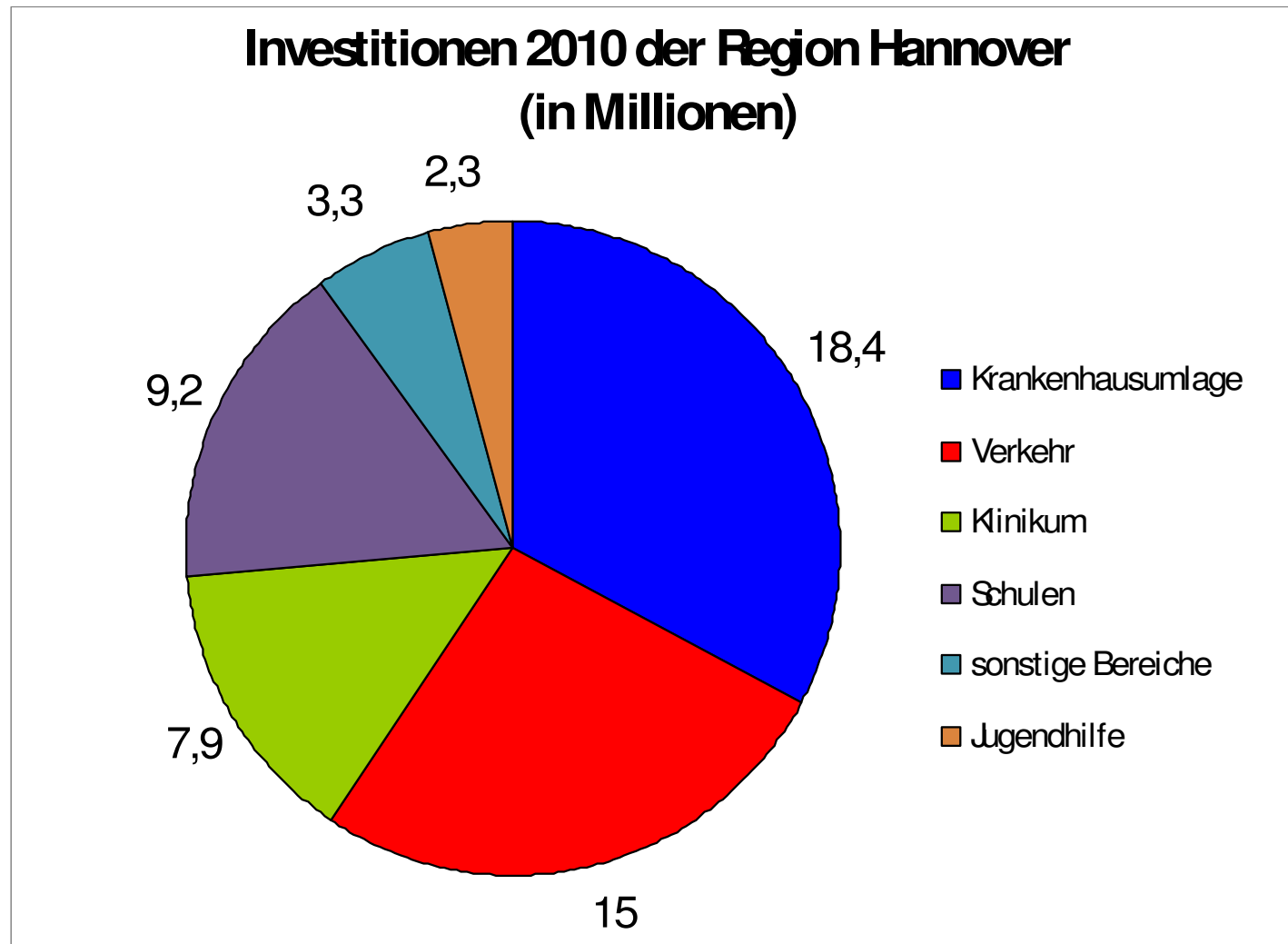
# Investitionsanteil am Finanzhaushalten



Investitionen 2009: 75,0 Mio. €

Investitionen 2010: 56,1 Mio. €

# Was wir uns noch/nicht mehr leisten können



# Haushaltsreste übertragen nach 2009

<b>Bezeichnung</b>	<b>2008</b>
Allgemeine Verwaltung	2.613.826,45
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2.093.321,68
Schulen	10.234.097,65
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.135.096,75
Soziale Sicherung	3.743.873,84
Gesundheit, Sport, Erholung	14.428.160,42
Bau- und Wohnungswesen	4.948.175,31
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5.124.175,65
Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	28.514.528,11
<b>Summe 0-8</b>	<b>72.835.255,86</b>

# Unsere Strategie?

Grundsatz: Haushalt 2010 ablehnen



